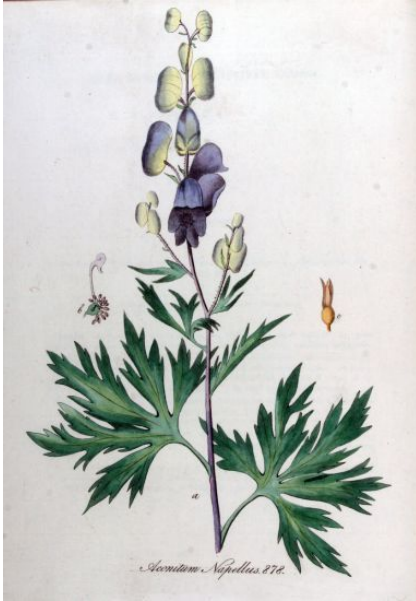


## Aconitum napellus – blauer Eisenhut Die homöopathische Hilfe bei ‚Plötzlichkeit‘

---



Der blaue Eisenhut oder Sturmhut ist hochgiftig und wird homöopathisch bei einem plötzlichen und heftigen Krankheitsbeginn eingesetzt. Es ist das Arzneimittel der ersten 24 Stunden, für die Anfangszeit einer akuten Erkrankung. Später kommen andere Mittel zum Einsatz. Es wirkt besonders gut bei akuten Entzündungen mit oft hohem Fieber. Die Krankheit fegt wie ein Sturm über den Patienten hinweg. Aconitum wirkt sehr schnell, oft beginnt der Patient nach dem Mittel zu schwitzen und erholt sich dann rasch.

### Körpersymptome:

Unerträgliche, heftige Schmerzen, damit Unruhe.

Starken Durst auf kalte Getränke.

Plötzliches hohes Fieber oft ohne Schweiß mit rasendem Puls.

Eine Wange rot, die andere blass oder rote Wangen erblasen beim Aufstehen.

Kältegefühl, starkes Frieren.

Als Folge von kaltem, trockenem Wind, Kälte, aber auch Hitzschlag.

### Psychisch:

Sehr ängstlich, auch Todesangst, Angst vor dem Alleinsein, Panikzustände.

Grosse Unruhe, Ruhelosigkeit, Erregung.

Als Folge von Schock, Aufregung, Angst.

### Indikationen:

Plötzliche starke Schmerzen, Fieber, Schock, Panikzustände.

### Weitere Mittel für diese Indikation:

Belladonna

### Dosierung:

Seien Sie wie immer zurückhaltend mit der Gabe von Arzneimitteln, auch homöopathischen: Sollte der Zustand aber nicht erträglich sein, geben Sie 1x 3-5 Globuli von Aconitum C30 und wiederholen Sie dies je nach Intensität im Abstand von 15 – 60 Minuten noch 2-3x. Wenn sich der Zustand bessert, warten Sie ab und wiederholen das Mittel erst wieder bei einer erneuten Verschlimmerung. Oder lösen Sie 3-5 Globuli in eine saubere Flasche mit 2-3 dl sauberem Wasser auf und geben dem Patienten regelmässig alle 15-30 Minuten einen Schluck davon zu trinken. Vor jedem Schluck schütteln Sie die Verdünnung 10 x kräftig (wie Quecksilberthermometer). Stellt sich keine eindeutige Besserung ein, nehmen Sie mit einer medizinischen oder homöopathischen Fachperson Kontakt auf.

### Unterstützende Anwendungen

Zwiebelwickel an schmerzhafter Stelle, leichte Fussmassage zur Beruhigung und Fieberunterstützung (s. Fiebermerkblatt).